



Solothurn Ende Oktober 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Strukturelle Veränderungen in der Stundentafel und Schwierigkeiten beim Platzieren der Stunden des kirchlichen Religionsunterrichts waren Auslöser von Gesprächen zwischen den Verantwortlichen des Departements für Bildung und Kultur des Kantons Solothurn, den Präsidien der drei Landeskirchen und den Fachstellenleitenden.

Die beiden Dokumente "Weisung des Regierungsrates vom 15. Juli 2013" und "Empfehlung der SIKO vom August 2013", welche Sie im Anhang finden, beziehen sich auf den kirchlich verantworteten Religionsunterricht am Lernort Schule. Die beiden Dokumente sollen künftig bei der Stundenplanung eine partnerschaftliche und konstruktive Umsetzung ermöglichen.

In der Diskussion um den Lehrplan 21 wird verschiedentlich gefragt, ob Religionslehrpersonen / Katechetinnen das Fach NMG / ERG unterrichten können. Dazu halten wir fest, dass eine kirchlich ausgebildete Religionslehrperson/Katechetin oder Katechet den von den Kirchen verantworteten Religionsunterricht am Standort Schule erteilt. Die Fachbereiche NMG und ERG hingegen werden von ausgebildeten Lehrpersonen erteilt. Voraussetzung dafür ist das Diplom einer Pädagogischen Hochschule. Auf den Punkt gebracht: Kirchlich konfessioneller Religionsunterricht wird durch die Kirchen verantwortet, ERG und NMG durch den Staat.

Veränderungen im Bildungssystem erfordern Flexibilität und Kooperation. Das Zweisäulenmodell, ökumenisch verantworteter Religionsunterricht am Lernort Schule ist die Antwort auf viele offene Fragen zur Umsetzung des kirchlichen Religionsunterrichts im Kanton Solothurn.

Wir empfehlen allen Kirchgemeinden und Pfarreien, welche das Modell noch nicht anwenden, dessen Umsetzung in den nächsten Jahren anzugehen. Unter [www.sofareli.ch](http://www.sofareli.ch) finden Sie praktische und hilfreiche Anleitungen dazu.

Im ökumenischen Weiterbildungsheft 2014 finden Sie zwei Angebote für alle Unterrichtenden zum Thema Lehrplan 21. An diesen Anlässen werden die Verantwortlichen der Fachstellen ausführlich über die Möglichkeiten und Grenzen des kirchlichen Religionsunterrichts im Rahmen des Lehrplans 21 informieren.

Freundliche Grüsse

Peter Sury, röm-kath. Fachstelle

Maja Bobst-Rohrer, ref. Fachstelle

Marianne Stirnimann, christkath. Fachstelle

Geht an:

Regierungsrat Remo Ankli

KatechetInnen

SDM / DiakonInnen

Pfarrpersonen

Gemeindeleitende

Präsidien der Kirchgemeinden / Pfarreien

Unterrichtsverantwortliche

SIKO

VSA -> SchulleiterInnen und zuständige Behörden